



VORTRAGENDE & WORKSHOPLEITERINNEN



Prof. Dr. Ilse Burbiel

Psychologische und wissenschaftliche Leiterin des Münchner Lehr- und Forschungsinstituts Deutschen Akademie für Psychoanalyse (DAP), Lehr- und Kontrollanalytikerin der DAP und der Deutschen Gesellschaft für Gruppendynamik und Gruppenpsychotherapie (DGG)



Prof. Dr. Rainer Holm-Hadulla

Leitender Arzt der Psychosozialen Beratungsstelle für Studierende Heidelberg, Professor für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie an der Universität Heidelberg



Prof. Dr. Beate Ditzen

Direktorin des Instituts für Medizinische Psychologie am Zentrum für Psychosoziale Medizin des Universitätsklinikums Heidelberg



Prof. Dr. Sabine Koch

Professorin für Tanz- und Bewegungstherapie an der Fakultät für Therapiewissenschaften der SRH Hochschule Heidelberg



Prof. Dr. Sven Barnow

Leiter der Arbeitseinheit Klinische Psychologie und Psychotherapie sowie der Psychotherapeutischen Hochschulambulanz am Psychologischen Institut der Universität Heidelberg



ANMELDUNG

Aktualisiertes Programm, praktische Informationen und Anmeldung online unter

www.hochschulambulanz.uni-hd.de

Aufgrund der begrenzten Teilnehmerzahl empfiehlt sich eine frühzeitige Anmeldung.

TEILNAHMEGEBÜHREN

→ gesamtes Symposium: 150 €

→ nur Teilnahme an den Vorträgen: 100 €

→ Psychologische PsychotherapeutInnen in Ausbildung (gesamtes Symposium): 110 €

Für die Veranstaltung sind 8 Fort- und Weiterbildungspunkte beantragt.

VERANSTALTUNGORT

Die Vorträge finden im Barocksaal der Stadthalle Heidelberg (Neckarstadt 24), die Workshops im Psychologischen Institut statt.

KONTAKT

AE Klinische Psychologie und Psychotherapie

Psychologisches Institut der Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg

Hauptstraße 47-51

69117 Heidelberg

Tel: 06221-54 7643

Fax: 06221-54 7348

E-Mail: kreativ@psychologie.uni-heidelberg.de

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!



Psychotherapeutische Hochschulambulanz

Arbeitseinheit Klinische Psychologie und Psychotherapie



Symposium KÖRPER UND GEFÜHL: KREATIVE ANSÄTZE DER PSYCHOTHERAPIE

9. Mai 2015 in HEIDELBERG

www.hochschulambulanz.uni-hd.de



Psychologisches Institut
Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg



HERZLICHE EINLADUNG

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

wir möchten Sie herzlich zur diesjährigen Tagung „Körper und Gefühl: Kreative Ansätze der Psychotherapie“ am 9. Mai 2015 in die Stadthalle Heidelberg einladen.

In diesem Jahr stehen die Themen Körper, Emotion und Kreativität in der Psychotherapie im Mittelpunkt der Tagung. Wir wollen Sie inspirieren, Neues zu versuchen und stärker körperliche und künstlerische Aspekte in die Therapie einzubringen.

Alle Vortragenden werden Ihnen nicht nur State-of-the-Art-Wissen zu den jeweiligen Themen vermitteln, sondern auch versuchen, diese in Bezug zu neuen und kreativen Therapieansätzen zu diskutieren.

Am Abend laden wir Sie zudem zu einer Vernissage ein. Hierbei stellen Studentinnen und ich Fotografien aus dem Projekt „Wenn Gefühle verrückt spielen: eine fotografische Auseinandersetzung mit der Borderline Störung“ vor.

Wir würden uns freuen, Sie in Heidelberg begrüßen zu dürfen!

Prof. Dr. Sven Barnow

Leiter der Arbeitseinheit Klinische Psychologie und Psychotherapie



PROGRAMM 9. MAI 2015: VORTRÄGE

9:00 Sabine Koch
Embodiment - Der Einfluss des Körpers auf Fühlen und Denken

9:35 Ilse Burbiel
Emotionale Resonanz und Körperlichkeit in der Tanztherapie

10:10 Beate Ditzen
Psychobiologische Mechanismen von Stress und sozialer Interaktion bei Paaren

10:45 Kaffeepause

11:15 Sven Barnow
Arbeit mit Emotionen und Selbstakzeptanz mittels fotografischer Techniken

11:55 Rainer Holm-Hadulla
Emotionskontrolle durch integrative Psychotherapie am Beispiel eines Patienten mit Don Juanismus

12:30 Uhr Mittagspause



PROGRAMM: 9. MAI 2015: WORKSHOPS

14:00 Beginn der Workshops
Folgende ReferentInnen werden einen Workshop zum Thema ihres Vortrages leiten:

Ilse Burbiel
Sabine Koch
Rainer Holm-Hadulla

Darüber hinaus bietet **Saskia Lang** einen Workshop an: „Gefühle im Griff?!“ – Ein Gruppentherapieprogramm zur Besserung der Emotionsregulation über 8 Wochen. Weitere ReferentInnen sind angefragt.

15:30 - 16 Uhr Kaffeepause

Ende des Symposiums gegen 17:30 Uhr



VERNISSAGE

„There is Hope - Always“

mit Fotografien aus dem Projekt: „Wenn Gefühle verrückt spielen: eine fotografische Auseinandersetzung mit der Borderline Störung“

Kooperation & Unterstützung



Psychotherapeutische
Hochschulambulanz